

# Qualität an der Schule für Brückenangebote

## **Die SBA-Qualität**

Schülerinnen und Schüler werden an der SBA so gefördert, dass ihnen ein zukunftsfähiger Einstieg in eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule gelingt. Damit dies möglich wird, braucht es seitens der Schule eine qualitativ hochstehende Arbeit. Die Lehrerinnen und Lehrer der SBA klärten auf dem Hintergrund vieler Jahre Praxiserfahrung diese notwendigen Qualitäten. Das Resultat dieser intensiven Auseinandersetzung ist im SBA-Qualitätsleitbild formuliert. Die gemachten Qualitätsausagen bestimmen unseren Schulalltag. Sie beinhalten Versprechen, die wir halten wollen. Wesentlich bleibt dabei stets die Frage: Wie setzen wir die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen (nutzbare Lernzeit, Aufmerksamkeit, Gesundheit, Geld usw.) möglichst wirksam ein?

## **Q2E: Qualität durch Evaluation und Entwicklung**

Die Schule für Brückenangebote hat sich im Jahre 2002 entschlossen, ihre Qualität in den kommenden Jahren systematisch weiter zu entwickeln und zu sichern. Dabei orientiert sie sich am Q2E- Qualitätsmodell. Q2E ist die Abkürzung von „Qualität durch Evaluation und Entwicklung“ – einem im Schulbereich erprobten, pädagogischen Modell. Die SBA realisiert diese Entwicklungsarbeit in Zusammenarbeit mit andern Schulen (AGS Allgemeine Gewerbeschule Basel, BFS Berufs- und Fachschule Basel, HKV Handelsschule KV Basel, SfG Schule für Gestaltung, BiG Berufsschulen im Gesundheitswesen und dem GB Gymnasium Bäumlihof.)

## **Unser Schulprogramm: Über den Tag hinaus denken**

Die SBA hat die gemeinsamen und verbindlichen Schulentwicklungsvorhaben der nächsten Jahre geklärt und im Schulprogramm festgehalten. Dies ergibt ein kohärentes, transparentes und langfristiges Schulentwicklungs-Programm: Über sechzig Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in geleiteten Projekt-Arbeitsgruppen. In kleinen Schritten wird erprobt, was im belasteten Schulalltag Qualität fördern und erhalten kann.

## **Die persönliche Qualitätsentwicklung der Lehrerinnen und Lehrer**

Lehrerinnen und Lehrer sind auch Lernende. Sie arbeiten vermehrt mit Kolleginnen und Kollegen zusammen und entwickeln ihren Unterricht. Sie besuchen sich gegenseitig im Unterricht (kollegiale Unterrichtshospitation) und führen in Teams ihre Klassen. Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch zum Unterricht befragt und tragen so zur Unterrichtsentwicklung bei.

## **Interne Evaluation und Schulentwicklung**

Es werden regelmässig datengestützte, interne Schulevaluationen durchgeführt und darauf aufbauend Entwicklungsprozesse realisiert. Die Evaluationen haben klar feststellbare Auswirkungen auf die Praxisgestaltung.

## **Q-Management**

Die Schulleitung betrachtet den Aufbau und die Umsetzung eines funktionsfähigen, wirksamen Q-Managements als wichtigen Aspekt der Schulführungsaufgabe. Die Schulleitung vertritt die Anliegen des Qualitätsmanagements gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern mit dem notwendigen Gewicht. Ein kohärentes und ganzheitliches Q-Konzept wird formuliert. Die Zuständigkeiten und Verbindlichkeiten werden darin geregelt.

## **Die externe Evaluation**

Transparenz und Offenheit gegen aussen sind wichtige, qualitätserhaltende Elemente. Im Schuljahr 2008/2009 evaluiert ein externes Team die Qualitätsarbeit der SBA. Dabei werden auch die persönliche Qualitätsentwicklung der Lehrerinnen und Lehrer, die interne Evaluation und das Q-Management beurteilt.

## **Fragen?**

Selbstverständlich beantwortet unser Q2E-Projektleiter, Herr Werner Aebischer gerne Ihre Fragen. E-Mail: [q2e@sba-basel.ch](mailto:q2e@sba-basel.ch).

## **Rückmeldungen / Hinweise / Anregungen**

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen / Hinweise zum Thema Qualität an der Schule für Brückenangebote. Anregungen nehmen wir ebenfalls gerne entgegen. E-Mail: [q2e@sba-basel.ch](mailto:q2e@sba-basel.ch).